

## Platform News – “Giftiger Tankerschrott für Bangladesch”: Fernsehdokumentation über deutsche Reeder und die Abwrackpraxis ihrer Schrottschiffe

2014-10-23 09:10:40 Shipbreaking

26. Oktober 2014, 14:45-15:15 auf dem ZDF (im Rahmen des Programmes planet e)



**Brüssel, 23. Oktober 2014** - Erst letzten Monat hat ein Team vom ZDF den Dokumentarfilm "Giftiger Tankerschrott für Bangladesch" in Chittagong, einem der weltweit grössten Abwrackplätze für ausgediente Schiffe, gedreht. Die Dokumentation begleitet Patrizia Heidegger, Direktorin der NGO Shipbreaking Platform, und Mohamed Ali Shahin, den Projektkoordinator der Plattform in Bangladesch, auf ihrer Reise zu Arbeitern, manche unter ihnen Kinder und Jugendliche, sowie ihren Familien.



Das Team interviewt Arbeiter, die auf den Abwrackstränden beim Zerschneiden der Schiffe verletzt worden sind. Manchen leiden in Folge ihrer Unfälle dauerhaft an einer Behinderung und haben keine andere Wahl als sich an ihre ehemaligen Arbeitgeber zu wenden und um eine Entschädigung und eine ausreichende medizinische Behandlung zu kämpfen. Patrizia und Shaheen besuchen armselig ausgestattete Krankenhäuser und sprechen mit Ärzten, die unter miserablen Bedingungen Behandlungen durchführen.



Aber der Film geht tiefer: Er zeigt nicht nur die erbärmlichen Arbeits- und Lebensbedingungen der shipbreaking Arbeiter und ihrer Familien, sondern legt auch offen wie deutsche Reedereien daran beteiligt sind. Diese verkaufen wissentlich ihre alten Schiffe über Mittelsmänner an die yards in Bangladesch, die aus nicht mehr als einem schlammigen Strand bestehen. Schwere, ja tödliche Unfälle, können sich jederzeit ereignen. Viele Reeder sind verleitet, ihre Schrottschiffe zum grösstmöglichen Profit zu verkaufen. Die Dokumentation zeigt einerseits die klare Verbindung zwischen dem unverantwortlichem Dumping deutscher Schiffe und der Situation vor Ort. Andererseits treffen die Journalisten einen Reeder, der sich entschieden hat, in sicheres und sauberes Schiffrecycling zu investieren, wobei Arbeiter angeleitet werden und sich der Gefahren bewusst sind, die von den alten Schiffen ausgehen.



Director NGO Shipbreaking Platform [patrizia@shipbreakingplatform.org](mailto:patrizia@shipbreakingplatform.org)

**KONTAKT** Patrizia Heidegger Executive